

Atenschutzübung vom 27. August 2007

Für die diesjährige Einsatzübung der Atemschutzabteilung (Stützpunkt und Pikettabteilung) der Feuerwehr Emmen konnte auch dieses Jahr ein interessantes Gebäude als Übungsobjekt gefunden werden.

Die Schwerpunkte im Bereich Rettungen und Brandbekämpfung wurden als Übungsszenarien im Lager der Conforama SA im Wohncenter Emmen umgesetzt.

Diesbezüglich möchte ich mich recht herzlich bei der Conforama SA im Speziellen bei Herrn Da Cruz und bei der Verwaltung des Wohncenter Emmen für die spontane Zusage bedanken.

Übungsanlage:

Das Möbellager der Conforama befindet sich in der unteren Verkaufsebene des Gebäudekomplexes und erstreckt sich über eine Fläche von 3'000 m². Die hauptsächliche Schwierigkeit für die Einsatzkräfte liegt in den langen und verwinkelten Verkehrsflächen zwischen den Lagergestellen. Weiter beeinträchtigen die massiven Betonkonstruktionen die Funkverbindungen zwischen den Atemschutztrupps und den Truppüberwachern sowie zur Einsatzleitung.

Technischer Brandschutz:

Der gesamte Gebäudekomplex, exklusiv den Technikräumen, ist als Vollschutz mit einer Sprinkleranlage versehen. Weiter werden die Lager- und Verkaufsflächen sowie die Treppenhäuser über mehrere, von der Sprinkleranlage ausgelösten, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen entraucht.

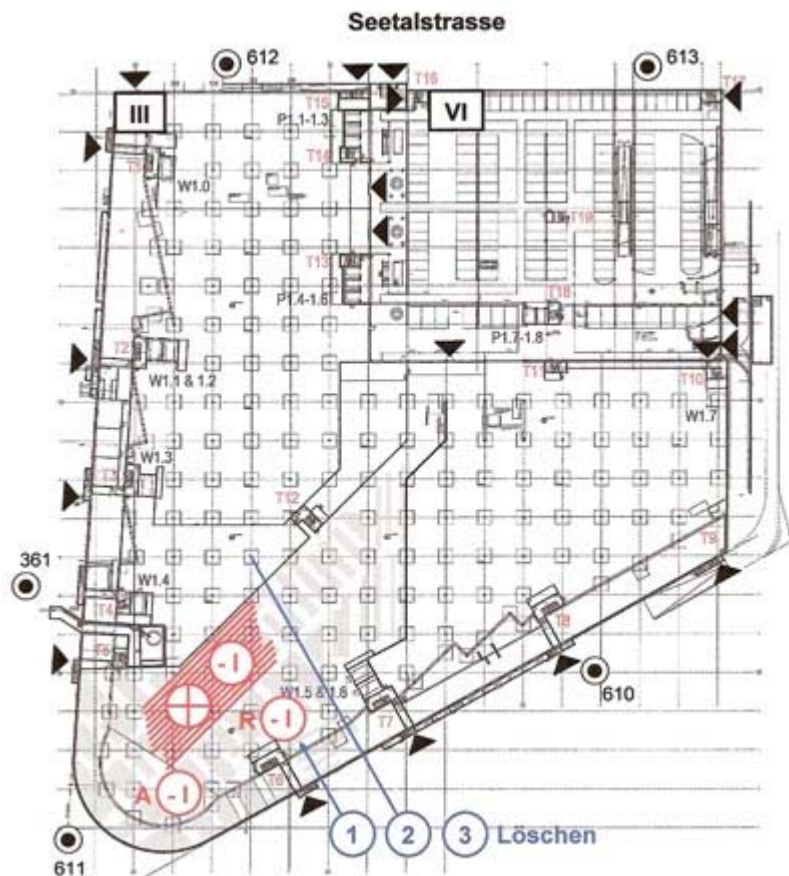
Übungsbestimmungen:

Für die Einsatzübung wurden die Sprinkleranlage sowie die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen nicht mit einbezogen. Im Weiteren konnte aus Sicherheitsgründen eine Angriffsrichtung von der Parkingseite her nicht vorgesehen werden.

Übungsszenario:

Durch einen technischen Defekt an einem Elektronikgerät wird kurz nach Ladenschluss das in der Nähe liegende Verpackungsmaterial in Brand gesetzt. Durch die kompakte Lagerung der diversen, in Karton verpackten, Möbel breitet sich das Feuer sehr rasch aus. Die Kunststoffanteile an den Möbeln und Elektroteilen entwickeln schnell eine giftige und dunkle Rauchschiicht, welche eine freie Sicht verhindert.

Durch anwesende Mitarbeiter wird gemeldet, dass sich sechs Lageristen immer noch nicht gemeldet haben und sich vermutlich im Lager befinden.



Eingesetzte Mittel:

- TLF Atego
- TLF Raubritter
- AS-Fahrzeug
- Einsatzleitfahrzeug

- 24 Pressluftatmer Dräger PSS 90 (Masken mit Rauchsimulationsfolien)
- Mannschaft: 81 AS-Eingeteilte (inklusive Übungsgehilfen & Figuranten)
- Führungsunterstützung ZSO Emmen

Erkenntnisse:

Die Einsatzübung zeigte, dass die Atemschutzeingeteilten die Atemschutzkenntnisse (Gerätehandhabung, Rettungen, Brandbekämpfung) sehr gut kennen und diese auch im „Einsatz“ korrekt anwenden können.

Die Grösse des Objektes und die daraus resultierende Unübersichtlichkeit setzt eine klare, mittels Kartenmaterial (Lagerpläne Mieter), Orientierung der Atemschutztrupps als zwingend notwendig. Weiter sind, um eine Verwechslung zu vermeiden, die Zugänge ins Gebäude klar und deutlich zu beschriften.

Für den tollen und motivierten Einsatz aller Beteiligten möchte ich nochmals recht herzlich bedanken.

Chef-Atemschutz
Oblt Corrado von Felten